

Ostern

2026



Pfarrbrief

Nr. 5/2026
28. März bis
19. April



Pfarrgemeinde
Atting-Rain



Zur Einstimmung auf die Kar- und Ostertage



Wann ist Ostern in unserem Leben?

„Dir wünsche ich die Freude und das laute Halleluja an Ostern. Bei mir dagegen ist noch Grabesstimmung - Karfreitag“, so stand es einmal auf einem Osterwunsch.

Und beim Lesen dieser wenigen Zeilen kommt einem die Frage in den Sinn:

Wann ist eigentlich Ostern?

Manche werden sagen: Komische Frage, steht doch im Kalender: Ostern ist am Ostersonntag.

Kalendarisch stimmt das.

Aber wann feiern **wir** unser ganz **persönliches Ostern?**

Wann wird es Ostern in unserem eigenen Leben?

Vielleicht fühlt sich mancher bei dieser Frage ratlos und blickt im Geiste wieder auf den Kalender. *Ostern in meinem eigenen Leben?*

Da läuft doch vieles einfach gerade aus. Da gibt es klare Abläufe, wie eben jeder einzelne Tag zu laufen hat.

Manch andere verharren in ihrem täglichen Jammer, in der immer gleichen Leier. Sie kommen sich vor wie ein Hamster in seinem Laufrad aus dem es kein Entrinnen gibt.

Andere wieder leben in ihrem Alltag die Tiefen und das Dunkel des Karfreitags, weil sie in ihrer Trauer steckengeblieben sind oder weil sie keinen Ausweg sehen aus einer zermürenden und krankmachenden Beziehung.

Wann ist für Sie Ostern?

Wahrscheinlich würde man viele ganz unterschiedliche Antworten hören, wenn jede und jeder diese Frage laut beantworten würde.

Oft ist das Ostern im eigenen Leben kein rauschendes Fest, sondern der erste Blick aus dem Fenster nach einer langen Zeit des Kreisens um sich selbst.

Ostern geschieht meistens nicht mit Pauken und Trompeten, sondern oft unbemerkt von uns.

Erst im Nachhinein können wir etwas ahnen von der Auferstehung, die Gott uns mitten in unserem Alltag schenkt:

- ✓ Da gab es ja die Spur der Hoffnung mitten in so viel Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit.
- ✓ Da bekam ich die Kraft, um gegen das Krankmachende in meinem Leben aufzustehen und Nein zu sagen. Ich staune, wie ich auf einmal so viel Ja zu meinem Leben gehört habe.
- ✓ Ich nehme wahr, dass der Stein von meiner Seele weggerollt ist und die Mauer eingefallen ist, die ich zum Schutz um mich bauen musste. Ich kann jetzt meine Umgebung wieder sehen.

Jeder von uns kann Ostern in seinem Leben auf ganz unterschiedliche Art und Weise feiern.

Und die Engel, die uns auf die Auferstehung mitten in unserem Leben hinweisen, haben oft ganz unterschiedliche Gestalten:

- ✓ Vielleicht ist dieser Engel manches Mal ein Kind, das meinen Blick auf die bunte Vielfalt des Lebens lenkt.
- ✓ Vielleicht ist mein Auferstehungsel ein Mensch, der mich auf meinem Weg zu gelingendem Leben begleitet oder ein anderes Mal herausfordert.
- ✓ Vielleicht nimmt mich der Auferstehungsel in den Arm und lässt mich seine Zuneigung, Behutsamkeit und Liebe spüren.



Und so geschieht Ostern in meinem Leben oft ganz in der Stille, unbemerkt, übersehen, ohne großes Aufhebens.

Aber Ostern taugt in unserem Leben nur, wenn es „alltagstauglich“ ist, wenn ich Gottes Zusage zu mir spüren kann, die da lautet:

- ✓ Du bist gewollt. Ich will Dein Leben.
- ✓ Ich hole Dich heraus aus den unterschiedlichen Gräbern Deines Lebens.
- ✓ Ich stehe an Deiner Seite und mache Dich lebendig.



Wir feiern an Ostern nicht nur Gottes Versprechen, dass er uns am Ende unserer Lebenszeit neues Leben schenkt.

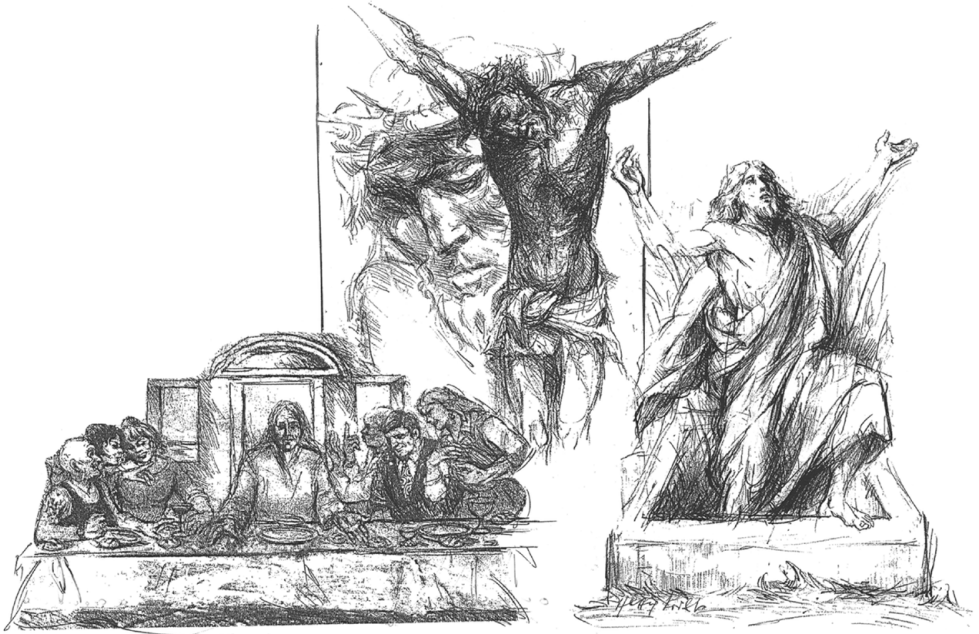
Er will unser Leben auch hier und heute.



Mitten in unserem Alltag schenkt er uns österliche Erfahrungen des Lebens.

Lasst uns das Osterfest als ein Hochfest, eine Hochzeit unseres Lebens feiern, weil wir spüren und ahnen:

Gott ruft und lockt mich immer wieder zu neuem Leben.



Die heiligen drei Tage – drei Tage der Liebe

*Die Gemeinschaft,
die Jesus im Abendmahl mit den Jüngern und mit uns teilt,
die Leiden, die er auf sich nimmt;
den Tod, den er für uns stirbt;
die Auferstehung,
mit der er uns Hoffnung auf neues Leben schenkt,
drei Dialekte einer Sprache: die Sprache der Liebe.*

Wir gedenken des Leidens und Sterbens ...

Gründonnerstag, 2. April

19.00 Uhr, Rain Hl. Messe vom
„**Letzten Abendmahl**“
mit Übergabe der Kreuze
an die Erstkommunionkinder
anschl. Anbetungsstunde

Karfreitag, 3. April

10.00 Uhr, Rain **Kreuzweg**
15.00 Uhr, Atting **Feier vom Leiden und Sterben Jesu**
anschl. Möglichkeit zum persönlichen
Gebet vor dem Hl. Grab
19.00 Uhr, Rain **Taizé-Gebet**

Karsamstag, 4. April - Tag der Grabesruhe

Möglichkeit zum persönlichen Gebet vor dem Heiligen Grab
in unseren beiden Kirchen

... und feiern die Auferstehung Jesu

Osternacht, 4. und 5. April

Feier der Auferstehung Jesu
mit Segnung der Osterspisen

Samstag, 4. April, **20.30 Uhr**, Atting
Sonntag, 5. April, **05.00 Uhr**, Rain

Ostersonntag, 5. April

09.30 Uhr, Atting:
Ostergottesdienst
mit Segnung der Osterspisen

Ostermontag, 6. April

09.30 Uhr, Rain
Ostergottesdienst
09.30 Uhr, Rain
Kleinkinder-Wortgottesdienst
11.00 Uhr, Rain
Evangelischer Gottesdienst



Wir feiern gemeinsam Gottesdienst

in Atting und Rain – 28. März bis 19. April 2026

PALMSONNTAG

Lesejahr A

1. Lesung: **Jes 50,4-7**

2. Lesung: **Phil 2,6-11**

Evangelium: **Mt 21,1-11**

Passion: **Mt 26,14-27,66**

Kollekte für das
Hl. Land und Hl. Grab



Ildiko Zavrakidis

» Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf dem Weg aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. Die Leute aber, die vor ihm hergingen und die ihm nachfolgten, riefen: Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe! «

Samstag,
28. März

17.00 Rain
17.30 Rain
18.00 Rain

Beichtgelegenheit
Sammelrosenkranz
Segnung der Palmzweige im Förstergarten und Verkündigung des Evangeliums vom Einzug Jesu in Jerusalem; anschl. Palmprozession zur Kirche; dort feierl. Gottesdienst

Beginn der Sommerzeit

Sonntag,
29. März



9.30 Atting

Segnung der Palmzweige auf dem Platz vor dem Kircheneingang (bei der Seelenkapelle) und Verkündigung des Evangeliums vom Einzug Jesu in Jerusalem; anschl. gemeinsamer Einzug in die Kirche; dort feierl. Gottesdienst: Fam. Irmgard Stegbauer f. + Mutter Karolina Neundlinger

Musikal. Gestaltung:
Kirchenchor Atting-Perkam

17.00 Atting

Kreuzweg

Dienstag,
31. März

17.30 Atting
18.30 Atting

Beichtgelegenheit
Hl. Messe:
Helene Limmer f. + Eltern und Geschwister

17.00 Rain

Kreuzweg

Mittwoch,
1. April

17.30	Rain	Beichtgelegenheit
18.30	Rain	Hl. Messe: Familie Laufer f. + Ulrich Gabi Ilg f. + Erika Spielbauer

„Er erwies ihnen seine Liebe bis zur Vollendung“ Joh 13,1-15

Gründonnerstag,
2. April



19.00	Rain	Hl. Messe vom Letzten Abendmahl mit Übergabe der Kreuze an die Erstkommunionkinder anschl. Anbetungsstunde
-------	------	--

„... Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben. Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt ...“

„Das Leiden unseres Herrn Jesus Christus“ Passion - Joh 18,1-19,42

Karfreitag,
3. April



15.00	Atting	Karfreitagsliturgie anschl. Möglichkeit zum persönlichen Gebet vor dem Hl. Grab
10.00	Rain	Kreuzweg
19.00	Rain	Taizé-Gebet zum Karfreitag

„Ihr sucht Jesus den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, wie er gesagt hat“ Mt 28,1-10

Osternacht,
4. April



20.30	Atting	Feier der Auferstehung Jesu Renate und Hermine Lehner f. + Mutter Fam. Barbara Häusler f. + Vater und Opa mit Segnung der Osterspisen
-------	--------	---

5. April

5.00	Rain	Feier der Auferstehung Jesu mit Segnung der Osterspisen anschl. Osterfrühstück im Pfarrzentrum
------	------	--

Lesejahr A

1. Lesung: **Apg 10,34a.37-43**

2. Lesung: **Kol 3,1-4**

Evangelium: **Joh 20,1-18**



Ildiko Zavrakidis

» Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweiß-tuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusam-mengebunden daneben an einer besonderen Stelle. «

„Er sah und glaubte“ Joh 20, (1-9)1-18

Ostersonntag

5. April

9.30	Atting	Feierlicher Gottesdienst: Helene Limmer f. + Schwester Fanny <i>mit Segnung der Osterspisen</i>
11.00	Rain	Feier der Taufe für <i>Amalia Bölker</i>

„Sie erkannten ihn, als er das Brot brach“ Lk 24,13-35

Ostermontag

6. April



9.30	Rain	Hl. Messe: Christa Ernst f. + Nachbarn Paul Hornauer August Dunst f. + Eltern und Schwager Hans Fuchs Frieda Dünstl f. + Ehemann Johann
9.30	Rain	Kleinkinder-Wortgottesdienst im Pfarrzentrum
11.00	Rain	Evangelischer Gottesdienst

Dienstag,

7. April

<i>Gedenktag der Verstorbenen April 2021-2025</i> Albert Nebel, Alwin Bauer, Johann Brey, Elsa Raab, Oskar Kotzian		
18.30	Atting	Hl. Messe

Mittwoch,

8. April

<i>Gedenktag der Verstorbenen April 2021-2025</i> Alwin Roßberger, Maria Karl, Hedwig Krompietz, Anton Schütz, Lisa Sladkowski, Alfons Kellermeier, Berta Aunkofer, Robby Landstorfer		
18.30	Rain	Hl. Messe

Freitag,
10. April

7.30 Atting
8.00 Atting

Rosenkranz
Hl. Messe:
Barbara und Michaela Häusler
nach Meinung

Ab 8.30

Krankenkommunion in Atting
und Rain

2. SONNTAG DER OSTERZEIT

Lesejahr A

1. Lesung: **Apg 2,42-47**

2. Lesung: **1 Petr 1,3-9**

Evangelium: **Joh 20,19-31**

Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit



Ildiko Zavrakidis

» Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! «

Samstag,
11. April

18.00 Rain
18.30 Rain

Sammelrosenkranz und
Beichtgelegenheit
Hl. Messe:
Andreas Prasch f. + Eltern Brigitte
und Anton Prasch
Maria Hornauer mit Kindern
f. + Ehemann, Vater und Opa

Sonntag,
12. April

9.30 Atting

Hl. Messe:
Fam. Irmgard Stegbauer
f. + Vater Jakob Neundlinger
zum Sterbetag
Josefa Koller f. + Ehemann und
Vater Erwin Koller zum 20.
Sterbetag

Dienstag,
14. April

18.30 Atting

Hl. Messe:
Michaela Häusler f. + Evi Lanz

Mittwoch,
15. April

18.30 Rain

Hl. Messe

Freitag,
17. April

7.30 Atting
8.00 Atting

Rosenkranz
Hl. Messe:
Agnes Mauerer f. + Mutter Maria
Schmalhofer und Geschwister
Marianne und Franz-Xaver

3. SONNTAG DER OSTERZEIT

Lesejahr A

1. Lesung: **Apg 2,14.22b-33**

2. Lesung: **1 Petr 1,17-21**

Evangelium: **Lk 24,13-35**



Ilidiko Zavrakidis

» Da stieg Simon Petrus ans Ufer und zog das Netz an Land. Es war mit hundertdreißig großen Fischen gefüllt, und obwohl es so viele waren, zerriss das Netz nicht. Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und esst! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu befragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war. «

Samstag,
18. April

18.00 Atting
18.30 Atting

Sammelrosenkranz und
Beichtgelegenheit
Hl. Messe:
Fam. Adolf Lehner f. + Angehörige

Sonntag,
19. April

9.30 Rain

Hl. Messe:
Kinder f. + Mutter Hildegard
Eschbach
Familie Laußer nach Meinung
Christa Ernst f. + Ehemann Heinz
Paula Dunst f. + Vater und
Bruder Clemens
Geschwister Rademacher f. +
Bruder Max zum Geburtstag und
Angehörige
Christa Rauscher f. + Schwester
Berta Hecht zum Geburtstag

TIM & LAURA www.WAGHNEBINGER.de



Kleinkinder- Wortgottesdienst

Mitsingen – Mitbeten – Mitmachen

Ostermontag, 06.04.2026, 9:30 Uhr
Pfarrzentrum Rain



Die Kinder dürfen ein Gänseblümchen
und ein kleines Tier mitbringen, z.B. von Schleich!

Dauer: ca. 30 Minuten

Danach ziehen wir gemeinsam in die Kirche ein und
feiern dort den Abschluss des Gottesdienstes mit.



Liebe Pfarrgemeinde!

Seit Mitte des 2. Jahrhunderts feiern die Christen das Gedächtnis des Todes und der Auferstehung Jesu Christi als Osterfest.

Woher der im Deutschen übliche Name für das höchste Fest des Kirchenjahres (mittelhochdeutsch *ōsteren*, althochdeutsch *ōstarun*) eigentlich kommt, ist nicht sicher geklärt.

Es wird eine Verwandtschaft mit dem Substantiv *Osten* in seiner eigentlichen Bedeutung „Morgenröte“ angenommen. Möglicherweise geht der Name des Festes zurück auf ein germanisches Fest, das zu Ehren einer Göttin der Morgenröte gefeiert wurde, deren Name allerdings nicht sicher bezeugt ist.

Seit dem 5. Jahrhundert ist für das Osterfest die Bezeichnung *albae paschalis* bekannt. Das lateinische *alba* hat die Bedeutung „weiß“ und deutet hin auf die weißen Kleider der Getauften in der Osternacht. Im Vulgärlateinischen beinhaltet das Wort aber auch die Bedeutung von „Morgenröte“, was für die Benennung des Festes verwendet wurde.

Außer im Deutschen ist der Name des Festes im germanischen Sprachbereich nur noch im Englischen als *Easter* üblich. Andere germanische Sprachen haben den Namen des Festes hingegen aus dem kirchenlateinischen Wort *pascha* entlehnt. So heißt es z. B. im Niederländischen *Pasem* und im Schwedischen *påsk*.

Dabei wird der sprachliche Zusammenhang des christlichen Osterfestes mit dem älteren jüdischen Passah- bzw. Paschafest deutlich.

Das Paschafest führte Christus, der Herr hin zur Eucharistie, bei der wir seinen Tod und seine Auferstehung feiern, exemplarisch im triduum paschale vom Gründonnerstag bis hin zum Ostertag.

Dabei geht unser Blick hin auf die grenzenlose Liebe Gottes in Jesus Christus, die sich in seinem Leiden für uns und in seiner Auferstehung zeigt. Die aufgehende Sonne im Osten ist dabei ein eindrucksvolles Zeichen für die Auferstehung Christi.

In allen Nöten, Sorgen und Herausforderungen des Lebens gilt es, sich bewusst und ganz dem Herrn zuzuwenden, so dass auch in den Dunkelheiten unseres Lebens wieder die Sonne aufgeht.

Durch die Erscheinungen des auferstandenen Herrn Jesus Christus wandelte sich das Leben der Jünger und Frauen zu neuer Hoffnung, Zuversicht, Freude und einer verändernden Lebenssicht.

So möchte ich allen in der Freude des auferstandenen Herrn, im Blick auf das Geheimnis, das wir nun in diesen österlichen Tagen feiern, ein frohes und gesegnetes Osterfest wünschen!

Euer Pfarrer

Alfons Leibl

*Auf allen Wegen
christlichen Lebens
liegt der Schatten des
Kreuzes, aber auch das
Licht der Ostersonne.
Denn der, der gestorben
ist, ist auferstanden!*



H. Krist



*Es ist Ostern geworden. Da geschehen Dinge zwischen Himmel und Erde,
die bis gestern noch nicht möglich waren: Gott schafft Leben im Tod.
Ein Grab ist kein Grab mehr. Er ist auferstanden. Er ist im Leben.*

Wenn wir Menschen über Fakten reden,
ist häufig kein Platz für Gefühle.
Vermutlich gelten Gefühle grundsätzlich als ‚unfaktisch‘.
Der Hauptantrieb Gottes für Ostern war aber ein Gefühl:
Liebe.

Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt,
dass er seinen eigenen Sohn dahingab.
Weil Gott die Menschen liebt - weil Gott **Dich** liebt -,
wurde Jesus stellvertretend für uns - **Für Dich** - gekreuzigt.

Aber wäre das denn nicht auch anders gegangen,
fragst Du jetzt vielleicht.
Musste er denn gleich sterben?
Nein, es wäre **nicht** anders gegangen.

Der Himmel ist ein Ort ohne Sünde.
Da wir aber tagedin, tagaus Dinge falsch machen, also sündigen,
können wir unter normalen Umständen
nicht in den Himmel kommen.
Irgendeiner musste also büßen für unsere Sünden.
Entweder jeder einzelne Sünder selbst.
Oder ein Stellvertreter, der so mächtig ist,
dass er für alle Sünden der Welt eintreten kann.
Und jetzt kommt Jesus ins Spiel, Gottes Sohn.
Das war seine Aufgabe.

**Weil er, weil Gott die Welt und Dich
so sehr liebt.**

Thomas Jousen, Peter Karliczek

*Ihnen allen ein frohes, gesegnetes
und hoffnungsreiches Osterfest!*

Wir feiern Ostern!

Die Heilige Woche in Atting und Rain



Palmsonntag

Rain:

Wir treffen uns am **Samstag, 28. März** um **18.00 Uhr** im Förstergarten. Nach der Segnung der Palmzweige und der Verkündigung des Evangeliums vom Einzug Jesu in Jerusalem ziehen wir gemeinsam in feierlicher Prozession zur Kirche und feiern Eucharistie.



Erstkommunionkinder sollen zur Mitfeier des Palmsonntags bitte geschmückte Palmbüschel mitbringen.

Vor dem Gottesdienst **Verkauf von Palmbüschel** im Innenhof des Pfarrzentrums.

Der Erlös kommt dem Blumenschmuck in der Kirche zugute.

Atting:

Wir treffen uns **am Sonntag, 29. März** um **9.30 Uhr** vor den Eingang zur Kirche. Nach der Segnung der Palmzweige und der Verkündigung des Evangeliums vom Einzug Jesu in Jerusalem ziehen wir gemeinsam in die Pfarrkirche ein und feiern Eucharistie.

Erstkommunionkinder sollen zur Mitfeier des Palmsonntags bitte geschmückte Palmbüschel mitbringen.

Vor dem Gottesdienst werden auch wieder **Palmbüschel verkauft**. Der Erlös geht an den **Orgel- und Kirchenmusikförderverein** zur Renovierung der Orgel der Pfarrkirche.

Palmsonntagskollekte für die Christen im Heiligen Land

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Gemeinde,

Die Palmsonntagskollekte kommt den Christen im Heiligen Land zugute; sie steht im Jahr 2026 unter dem Motto „Hoffnung säen“.

Die andauernde Gewalt im Nahen Osten fordert nicht nur zahllose Menschenleben. Sie reißt auch die ohnehin tiefen gesellschaftlichen Gräben immer weiter auf. Inmitten dieser Resignation und Polarisierung gibt es Juden, Christen und Muslime, die an der Vision eines friedlichen Miteinanders festhalten.

Die Palmsonntagskollekte findet am Palmsonntag, dem 29. März 2026, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) statt.

Der Deutsche Verein vom Heiligen Lande und das Kommissariat des Heiligen Landes der Franziskaner unterstützen durch die Kollekte Projekte von Christinnen und Christen im Nahen Osten. Sie tragen dazu bei, dass die Hoffnung auf Frieden und eine bessere Zukunft aufrechterhalten wird.

Wir Bischöfe bitten Sie ganz herzlich um Ihre Anteilnahme, um Ihr Gebet und auch um Ihre Spende für die Menschen im Heiligen Land.

Kollekte für das Heilige Land 2026



www.palmsonntagskollekte.de



**SCHRITT FÜR SCHRITT.
AUFEINANDER
ZUGEHEN**

Palmbüschel in Rain

Es werden heuer wieder Palmbüschel für 2,50 € zum Kauf angeboten. Der Erlös ist wieder für den Blumenschmuck an Ostern und den Maialtar bestimmt. Vergelt's Gott sagen wir auch heuer wieder Frau Luise Bachmeier und Frau Anna Jung, für die Mühen des Bastelns der Palmbuschen.

Verkauf von Palmbüschel und Osterkerzen in Atting

Der Orgel- und Kirchenmusikförderverein bietet wieder **Osterkerzen und Palmbüschel zum Kauf** an.

Die **Osterkerzen und Palmbüschel stehen ab Dienstag, 24. März**, in der **Pfarrkirche** bereit.

Wie jedes Jahr können die Kerzen und Büschel auch zum Gottesdienst am **Palmsonntag, 29. März**, erworben werden.

Der Erlös geht wieder vollständig an den Förderverein zur Generalsanierung unserer Orgel, die bald in Angriff genommen wird.

Ich sage jetzt schon ein herzliches „Vergelt's Gott“!
Armin Kiefl, *Vorsitzender des Fördervereins*



Ostereier für den Osterstrauß in unseren Kirchen

Wir laden Sie auch heuer wieder dazu ein, selbstgestaltete Ostereier mit Aufhängebändchen in unseren beiden Kirchen Atting und Rain vorbeizubringen. Sie können bemalt, gebatikt, gestickt, beschriftet oder allen möglichen Techniken verziert werden.

Auf dem Ei soll der Name der Familie oder der Person geschrieben sein. Diese Eier werden dann am Karsamstag an einen „Osterstrauß“ beim Altar gehängt, so dass im Bild des Osterstraußes die Gläubigen der Pfarrei um den Altar versammelt sind.

Wir laden besonders unsere Erstkommunionkinder herzlich ein, an dieser Aktion teilzunehmen!!

Ministrantenprobe für Karfreitag und Osternacht

Atting: **Gründonnerstag**, 2. April, 14.00 Uhr, Pfarrkirche Atting
Probe für **Karfreitagsliturgie**

Karsamstag, 4. April, 10.00 Uhr, Pfarrkirche Atting
Probe für **Osternacht**

Rain: **Karsamstag**, 4. April, 14.00 Uhr, Kirche Rain
Probe für **Osternacht**



Kinder gesucht für Karfreitag-Abend

Wer von den Kindern noch beim Taizé-Gebet am Karfreitag mitmachen möchte, jetzt unbedingt melden bei Klaus Wagenpfeil, Tel 1707.

Klaus Wagenpfeil

Taizé-Gebet in Rain

Karfreitag, 3. April

Um **19.00 Uhr** beginnt am **Karfreitag** in der **Rainer Kirche** das Gedenken des Leidens und Sterbens Jesu mit den Liedern aus **Taizé**.

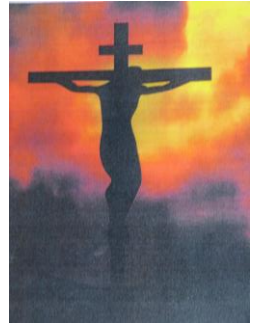
Zu diesem eindrucksvollen Gottesdienst sind alle herzlich willkommen.

Die Leidensgeschichte nach dem Evangelisten Lukas wird dabei in mehreren Etappen gelesen, dazwischen immer Lieder und Meditationen.

Kinder werden eine Kreuzprozession machen und bei der Kreuzverehrung mitwirken. Die Kreuzverehrung selbst findet mit Kerzen statt, diese werden zu Beginn der Feier gegen eine freiwillige Gabe für die Ärmsten in den Slums abgegeben.

Nach der Grablegungsfeier am Schluss kann jeder solange in der Kirche verweilen, wie er möchte ...

Am **Karfreitag** gibt es aber **kein** Treffen hinterher im Pfarrsaal!



Klaus Wagenpfeil und das Taizé-Team

Karsamstag in Rain

Am Tag der Grabesruhe des Herrn besteht für alle die Möglichkeit **vor dem Grab Jesu zu beten**.

Es wird dazu extra die Grabfigur aus der Weiherkapelle in die Kirche gebracht. Tauchen Sie hinein in das Ostergeschehen, es gibt viele Möglichkeiten dazu.

Um 17.00 Uhr wird die Kirche dann geschlossen, um für die Osternachtfeier am Sonntagmorgen geschmückt zu werden.

Klaus Wagenpfeil

Feier der Osternacht

Atting:

Osternacht-Feier am Samstag, 4. April um 20.30 Uhr.

Dazu werden am Eingang **Kerzen mit Windschutzbecher** für das Osterlicht zum Preis von **1,50 € zum Kauf angeboten**.

Bitte nach Möglichkeit das Geld passend mitbringen!

Zu Beginn der Osternacht-Feier wird das **Osterfeuer entzündet** und **gesegnet**.



Rain:

Osternacht-Feier am Sonntag, 5. April um 5.00 Uhr.

Dazu werden am Eingang Kerzen mit Windschutzbecher für das Osterlicht zum Preis von **1,50 € zum Kauf angeboten**.

Bitte nach Möglichkeit das Geld passend mitbringen!

Zu Beginn der Osternacht-Feier wird das Osterfeuer entzündet und gesegnet.

Osterkörbchen für Kinder

Auch in diesem Jahr werden wir für die Kinder wieder **Körbchen mit Ostersüßigkeiten** vorbereiten, die dann in den Kirchen in Atting und Rain abgeholt werden können.

Osterfrühstück in Rain

Auch in diesem Jahr sind Sie nach der **Auferstehungsfeier am Ostersonntag zum gemeinsamen Osterfrühstück ins Pfarrzentrum eingeladen.**

Es wäre schön, wenn Viele diesen Tag nach der Auferstehungsfeier mit einem gemeinsamen Frühstück beginnen.

Schon jetzt gilt ein herzliches Vergelt's Gott Fam. Bambl und den Ministranten für Vorbereitung und Durchführung dieser Aktion.

Kleinkinder-Wortgottesdienst in Rain

Liebe Kinder,

auch an Ostern möchten wir mit Euch einen **Kleinkinder-Wortgottesdienst** feiern und zwar am **Ostermontag, 6. April**. Das Thema lautet „*Auferstehung bringt Leben - Jesus lebt*“.

Wir treffen uns wie immer um 9.30 Uhr im Pfarrzentrum. Ihr dürft ein kleines Tier, z. B. von Schleich, und ein Gänseblümchen mitbringen.

Ihr seid herzlich eingeladen, gemeinsam zu singen, zu beten und von Jesu Auferstehung zu erfahren.

Auf Euer Kommen freut sich das Kleinkinderwortgottesdienstteam

Osterlicht aus der Kirche holen

An den Ostertagen und in der Woche nach Ostern, wird in unseren Kirchen auch das Osterlicht bei der Osterkerze brennen.

Nehmen Sie es mit nach Hause als Zeichen dafür, dass Christus den Tod besiegt und uns dadurch neues Leben geschenkt hat!

(Grab)Kerzen mit Ostermotiv

Kerzen für Ostern mit einem Motiv des **Auferstandenen Christus** als 4-Tagebrenner sind **ab Palmsonntag** in beiden Kirchen erhältlich. Bitte das Geld hierfür in den Opferstock werfen. Der Preis pro Kerze beträgt 2,50 €.

Erstkommunion 2026 - Termine in der Vorbereitungszeit

Palmsonntag

Rain: **Samstag, 28. März** um 18.00 Uhr
*Treffpunkt Förstergarten, Prozession,
Gottesdienst in der Kirche*

Atting: **Sonntag, 29. März** um 9.30 Uhr
*Treffpunkt vor dem Eingang,
gemeinsamer Einzug in die Kirche*



Hl. Messe vom Letzten Abendmahl

Gründonnerstag, 2. April um 19.00 Uhr: Kirche Rain
mit Übergabe der Kreuze an die Erstkommunionkinder.

Wir feiern Ostern in Atting und Rain!

Wir laden herzlich ein zur Mitfeier der Gottesdienste am Karfreitag, in der Osternacht, sowie am Ostersonntag und Ostermontag!

3. *Gruppenstunde: „Jesus gibt uns Brot“ – Beten*
Donnerstag, 16. April um 16.00 Uhr in Rain

Rund um unsere Pfarrgemeinde

Atting/Rain

Kirchenstiftung Rain – Kirchenrechnung 2025

Die **Kirchenrechnung 2025** wurde **fertiggestellt**, am 11. März 2026 durch die Kirchenverwaltung genehmigt, und ist mit heutiger Ankündigung im Pfarrbrief für 2 Wochen allen Kirchenmitgliedern zur Einsicht ausgelegt. Datenschutzrechtliche Belange werden berücksichtigt!

Josef Lacher

Öffnungszeiten Pfarrbüro Rain

Bitte beachten:

Das **Pfarrbüro** in Rain ist am **Mittwoch, 8. April geschlossen!**

Pfarrgemeinderatssitzung

Am **Dienstag, 14. April**, ist um **19.15 Uhr die konstituierende Sitzung des neuen Pfarrgemeinderates** im Pfarrhaus in Atting.

Weltgebetstag der Frauen - Rückblick

Wir sagen „**Herzlichen Dank!**“,

allen Mitwirkenden und Helfern, die zum Gelingen des diesjährigen WELTGEBETSTAGS - Thema Nigeria - in Rain beigetragen haben.

Besonders bedanken wir uns bei euch Frauen aus Atting, Ober- und Niedermotzing, Aholzing, Schönach und Dürnhart für euer zahlreiches Kommen und Mitfeiern. Schön, dass ihr unserer Einladung gefolgt seid!

Vergelt´s Gott! auch für euere große Spendenbereitschaft!

Wir konnten an die zentrale Sammelstelle des Weltgebetstags in Stein b. Nürnberg - sage und schreibe - 491,10 Euro überweisen!

Wir freuen uns auf ein **Wiedersehen am ersten Freitag im März 2027 in Aholzing** – zum 100-jährigen Jubiläum!!

Dieser Gottesdienst wird vom Internationalen Weltgebetstagskomitee vorbereitet werden.

Euer Arbeitskreis Ökumene, Rain

Frauenstammtisch Atting

✓ **Musicalfahrt** nach München am **Samstag, 28. März** um 11.30 Uhr.
Abfahrt ist am Friedhof Atting.

✓ **Donnerstag, 16. April:**

Besichtigung mit Führung der Attenkofer Akademie am Aster Weg 41 um 17.00 Uhr; bitte anmelden – 4 €.

Bei Interesse anschließend Brotzeit im Landshuter Hof.

Loni Bambl

Herzliche Einladung zum Osterfrühstück!

Wir treffen uns am **Montag, 13. April, 9.00 Uhr**, im **Pfarrzentrum Rain**, um in gemütlicher Runde unser **Osterfrühstück** zu genießen.

An diesem Vormittag besteht auch wieder die Möglichkeit, Blicke in die neu erworbenen Bücher unserer Pfarrbücherei zu werfen und Bücher auszuleihen.

Wir freuen uns, wenn Sie sich an diesem Vormittag recht zahlreich zu uns gesellen.

Wir wünschen Ihnen frohe Ostertage!

Ihr Team von „60-plus“

Trittsicherheit im Frühjahr 2026!

Frau Ursula Bosl-Seitz wird am **14. April um 14.00 Uhr** mit dem **Nachmittagskurs** „Trittsicherheit“ und am **16. April um 10.00 Uhr** mit dem **Vormittagskurs** beginnen.

Die Kurse finden wieder wöchentlich statt, der sechste und letzte Kurstag ist der 19. bzw. 21. Mai.

Bitte bringen Sie am ersten Kurstag die 80,00 Euro (!) Kursgebühr mit; bei Vorlage der Teilnahmebestätigung werden die Kosten teilweise oder in voller Höhe von den meisten Krankenkassen erstattet.

Die jeweils 90 Minuten „Trittsicherheit“ finden wieder im Pfarrzentrum Rain statt. Neulinge sind herzlich willkommen und melden sich bitte unter Telefon 09429/423. (Anrufbeantworter wird erhört)

*Bis dahin wünscht Ihnen Ihr Team von „60-plus“: **Sonnige Vorfrühlingstage!***

Marianische Männerkongregation

Die MMC lädt ein zum **Jahreskonvent am Donnerstag, 16. April, in Niedermotzing**.

Um 19.00 Uhr ist Gottesdienst, anschließend im Pfarrhof Vortrag von Herrn Zentralpräses Georg Dunst über das Thema: „*Die Sakramente Christi - der kostbarste Schatz der Kirche.*“

Im Anschluss finden noch zahlreiche Ehrungen langjähriger Sodalen statt. Herzliche Einladung an alle Sodalen des gesamten Bezirks Atting und an die gesamte Pfarrgemeinde.

Lothar Biendl

Schönstattbewegung

Wallfahrt nach Schönstatt vom 3. bis 5. Juli 2026.

Nähere Auskünfte bei Christa Wagenpfeil 09429/1707!

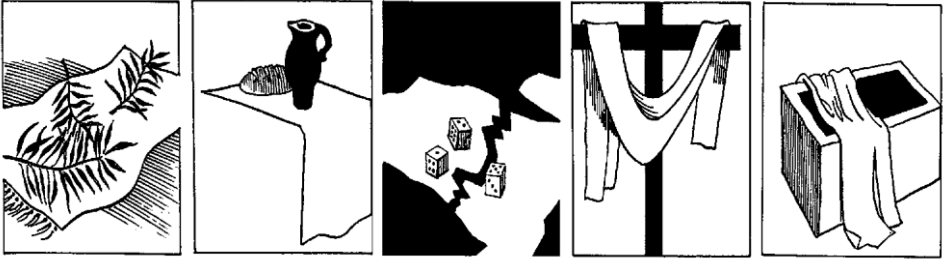
Christa Wagenpfeil

Bitte beachten!

Der **nächste Pfarrbrief** erscheint am **Donnerstag, 16. April** (für 18. April bis 10. Mai 2026). Redaktionsschluss hierfür ist am **Dienstag, 14. April!**

Mitteilungen und Infos, die im Pfarrbrief erscheinen sollen, bitte per Mail an:

info.pfarrei.ating@gmail.com



Wie das Christentum zur Karwoche kommt

Erst hochgejubelt am Palmsonntag und dann grausam getötet

1. Der Begriff „Karwoche“

Der Begriff Karwoche leitet sich von althochdeutsch "kara", Sorge, Kummer her. Das Messbuch und das Stundenbuch sprechen auch von Heiliger Woche.

In der langen Geschichte der Liturgie wurde sie auch Große bzw. Hohe Woche genannt. Zu jeder Zeit handelte es sich dabei um die Zeit zwischen Palm- und Ostersonntag.

Nach dem 2. Vatikanischen Konzil wurde das Ostertriduum, die Zeit zwischen dem Abend des Gründonnerstag bis zum Beginn der Osternacht, von der Karwoche abgetrennt.

Die Karwoche als liturgische Zeiteinheit endet seither vor der Abendmahlsmesse des Gründonnerstags.

Dennoch versteht man allgemein unter Karwoche die ganze Woche vor Ostern.

Entstehung

Die Entstehung der Karwoche ist im 3. Jahrhundert anzusiedeln.

Das Paschafasten diente der Vorbereitung auf das frühchristliche Paschafest und dauerte zwischen einem Tag und einer Woche.

Der Feiergehalt der Osternacht wurde später in zwei Blöcke aufgeteilt. So entstand einerseits das Ostertriduum. Andererseits wurde die Thematisierung der biblischen Leidensereignisse auf die Woche vor Ostern aufgeteilt.

Der anfängliche Charakter der Karwoche als Ostervorbereitung wurde von dem Gedenken der Leidensereignisse abgelöst.

Bedeutung

Die Bedeutung der Karwoche wird oftmals unterschätzt. Sie dient dem Gedächtnis des Leidens Christi, das mit seinem messianischen Einzug in Jerusalem beginnt und in der Chrisam-Messe besondere Bedeutung hat.

Sie ist aber mehr als eine Hinführung zum Osterfest, sie bringt die zentrale Aussage des christlichen Glaubens zum Ausdruck:

Gottes Sohn hat durch sein Sterben und seine Auferstehung den Tod besiegt und so den Menschen erlöst.

In der Karwoche wird dem Leiden und Sterben Jesu Christi gedacht, in der Osterwoche die Auferstehung gefeiert.

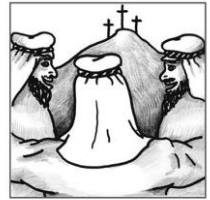
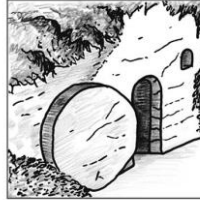
Beides gehört zusammen wie die Vorder- und Rückseite einer Medaille.

2. Palmsonntag: Das Portal der Karwoche

Der Palmsonntag eröffnet die Karwoche. Er ist gleichsam das thematische Portal für die folgenden Tage.

Der Gottesdienst beginnt mit der Palmensegnung: Die Gemeinde trifft sich auf einem Platz vor der Kirche und die mitgebrachten Palmzweige, meist Weidentriebe, werden gesegnet.

Eine Lesung erinnert an den triumphalen Empfang Jesu in der Stadt Jerusalem. Die Leseordnung sieht für diesen Tag aber auch die Leidensgeschichte vor, das Evangelium des Tages berichtet von dem dramatischen Fortgang der heiligen Woche: Aus dem Triumphzug wurde der Kreuzweg.



3. Gründonnerstag: Letztes Abendmahl

Der Gründonnerstag hat nichts mit der Farbe Grün zu tun. Der Name leitet sich ab vom mittelhochdeutschen "grinen", greinen, was soviel wie klagen bedeutet.

Die ganze Karwoche dient dem Gedächtnis des Leides Christi, das mit seinem messianischen Einzug in Jerusalem beginnt.

Mit dem Einschub „Und das ist heute“ wird im Hochgebet während der Eucharistiefeier in besonderer Weise an die Einsetzung der Eucharistie beim Letzten Abendmahl Jesu in Jerusalem erinnert.

Traditionell wird zum Gottesdienst am Gründonnerstag noch mit Glockengeläut geladen und auch die Eröffnung wird noch feierlich mit Orgel gestaltet. Dann allerdings schweigen beide bis zum Gloria in der Osternacht. Der Volksmund sagt: „Die Glocken fliegen nach Rom.“ Der Volksmund sagt dazu aber auch, dass die Glocken dies tun, um in der Osternacht mit der Osterbotschaft zurückzukehren.

Fußwaschung

Die Fußwaschung, eine zeichenhafte Handlung an zwölf Männern, wird in vielen Gemeinden bei dieser Feier vorgenommen.

Nach den Berichten des Evangeliums hatte auch Jesus den zwölf Aposteln im Abendmahlssaal die Füße gewaschen.

Die Liturgie sieht für die Abendmahlsmesse am Gründonnerstag auch vor, dass der Altar nach dem Gottesdienst vollständig entblößt wird und – wo möglich – das Allerheiligste in einen Seitentabernakel verwahrt wird. Der Haupttabernakel steht offen, der Altar ist leer und das Kreuz ist ohnehin die ganze Fastenzeit über schon verhüllt.

Die Sinne sollen sich auf das Wesentliche konzentrieren: Das Leiden Jesu Christi zur Erlösung der Menschheit.

4. Karfreitag: Seht das Kreuz, an dem der Herr gehangen, das Heil der Welt

Am Karfreitag erinnert sich die Kirche an das Sterben Jesu Christi.

Die Bibel überliefert als Zeitpunkt „die neunte Stunde“, also nachmittags um drei Uhr. So kommt es, dass der Gottesdienst am Karfreitag in allen Pfarreien nahezu gleichzeitig um diese Zeit gefeiert wird.

Seit jeher ist dafür nicht eine Eucharistiefeier, sondern eine Liturgie zum Gedächtnis unserer Erlösung vorgesehen.

Sie besteht aus drei Elementen:

Wortgottesdienst, Kreuzverehrung, Kommunionfeier.

Die Orgel schweigt, die Gestaltung ist schlicht und dennoch feierlich, klar und groß.



Wortgottesdienst

Der Wortgottesdienst führt den leidenden Gottesknecht des Alten Testaments vor Augen (Jes 52, 13 – 53,12).

Die zweite Lesung beschreibt Christus als Sohn Gottes, der den Gehorsam erlernt (Hebr. 4,14 –15; 5,7-9).

Zentrum des Wortgottesdienstes ist die Passionsgeschichte des Johannes-evangeliums.

Die „großen Fürbitten“ schließen den Wortgottesdienst ab. Die großen Sorgen jenseits alltäglicher Probleme werden zum Gebet:

- I. Für die heilige Kirche
- II. Für den Papst
- III. Für alle Stände der Kirche, die Bischöfe, Priester, Diakone, für alle, die zum Dienst in der Kirche bestellt sind, und für das ganze Volk Gottes
- IV. Für die Katechumenen
- V. Für die Einheit der Christen
- VI. Für die Juden
- VII. Für alle, die nicht an Christus glauben
- VIII. Für alle, die nicht an Gott glauben
- IX. Für die Regierenden
- X. Für alle Not leidenden Menschen

Kreuzverehrung

Die Kreuzverehrung stammt aus der Tradition Jerusalems und Roms. Ein verhülltes Kreuz wird zum Altar getragen. Während der Priester es enthüllt und der Gemeinde zeigt, singt er dreimal: „Seht das Kreuz, an dem der Herr gehangen, das Heil der Welt“; und alle stimmen ein: „Kommt, lasset uns anbeten“ und knien nieder, um beim Anblick des Kreuzes den Erlöser in stillem persönlichen Gebet zu verehren.

Kommunionfeier

Zur Kommunionfeier wird das Kreuz am Altar aufgerichtet und der Altar bereitet. Die Kommunion – seit Gründonnerstag meist in einem Tabernakel eines Nebenaltares aufbewahrt – wird zum Altar übertragen. Nach einem Vaterunser folgt die Kommunionsausteilung.

Karfreitag und Karsamstag sind die einzigen Tage im Jahr, an denen keine Heilige Messe gefeiert wird.

5. Karsamstag: Hinabgestiegen in das Reich des Todes

Der Karsamstag ist der stillste Tag im Jahr – so sieht es die Liturgie vor.

Leider zwingen kirchliche und weltliche Feiern der kommenden Tage zu geschäftigem Tun. So wird dieser Tag oftmals zu einer alleinigen Phase der Vorbereitung entwürdigt.

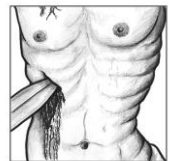
Seine Bedeutung ist jedoch eine völlig andere: Gott hat seinen Sohn in die Welt geschickt und dieser wurde den Menschen gleich, bis zum Tod. Er ist weder vom Kreuz herabgestiegen, noch direkt vom Kreuz aus aufgefahren zum Vater im Himmel.

Er ist hinabgestiegen in das Reich des Todes, gerade in der Vorstellung der Menschen in der Antike der Nicht-Ort schlechthin. Nicht das Sterben, sondern das Tod-Sein ist der tiefste Punkt menschlicher Existenz. Bis zu diesem Punkt geht die Geschichte Gottes mit den Menschen.

Und darüber hinaus: Seit der Auferstehung Christi weiß der gläubige Mensch, dass der Tod nicht das Ende ist. Davon kündigt Ostern



Gründonnerstag



Karfreitag



Ostersonntag

6. Ostern: Tod und Auferstehung

Es ist Dreh- und Angelpunkt, Anfang und Ende, Begründung und Widerspruch, ein einziges, unteilbares Geschehen, das aus zwei Elementen besteht:

Ostern ist das wichtigste Fest der Christenheit.

Hier feiert die Kirche ihre Begründung und ihren Begründer. In der Erlösungstat von Tod und Auferstehung hat Gott sich den Menschen geöffnet. Dies glaubend zu begreifen, ist seit 2000 Jahren eine Provokation für die Menschen.

Ostern darf nicht als punktuelles, historisches Ereignis missverstanden werden. Der christliche Glaube besagt, dass die Offenbarung ein fortwährendes Geschehen bis zum heutigen Tag ist.

Ostern ist kein Historienspektakel, Ostern ist das zentrale Fest der Christen. Gott hat sich auf die Geschichte mit den Menschen eingelassen, mit allen Konsequenzen. Leiden und Tod inklusive.

Am Ende aber stehen der Auferstandene und die Auferstehung.

Ostern:

Von der
Auferstehung
her leben.



M. Skwara

Quelle Foto Seite 2: Jutta Gehrlein in pfarrbriefservice.de
Quelle Text Seite 22-25: Georg Walser in pfarrbriefservice.de

Kath. Pfarrgemeinde Atting/Rain

Pfarrer Alfons Leibl

Hauptstr. 33, 94348 Atting
09429/902080

Facebook: Pfarrgemeinde Atting/Rain
Homepage: www.pfarrei-ating.de

Kath. Pfarramt
Mariä Himmelfahrt

Hauptstr. 33, 94348 Atting

Tel. 09429/902080

Fax 09429/902081

email: kath.pfarramt.ating@t-online.de

Expositur

Verklärung Christi

Kirchstr. 2, 94369 Rain

Tel. 09429/902070

Fax 09429/902071

email: expositur-rain@t-online.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mittwoch: 17.00 bis 18.00 Uhr

Freitag: 09.00 bis 10.00 Uhr

Mittwoch: 17.00 bis 19.00 Uhr

Atem holen aus GOTT

*Alleluja! Singt die Weise
ostermächtig laut ins Land!
Alle Welt den Sieger preise,
der aus dunklem Grab erstand!
Sonne überwand die Nacht:
Christ' hat neuen Tag gebracht.
Alleluja! Alleluja!*

*Tod! Wo ist dein' Macht geblieben?
Höllenfürst, wie bist du klein!
Alles Dunkel muss zerstieben
vor der Ostersonne Schein.
Trutz dem Teufel! Trutz dem Tod!
Christus überwand die Not.
Alleluja! Alleluja!*



Foto: Michael Tillmann

*Neu ergrünt die alte Erde,
hoffnungsträchtig, glaubensfroh
Gottes Wort erklang: „Es werde!“
Frost und Winternacht entflo.
Lenzes Licht und Osterschein:
Christus, Herr, bist DU allein.
Alleluja! Alleluja!*

*Nun singt in frohem Jubelklang:
Der HERR ist auferstanden!
Der mit dem Tod und Teufel rang,
zerbrach der Sünde Banden.
Dem Sieger, der nun triumphiert,
in allen Weisen jubiliert:
Alleluja! Alleluja!*

*Im neuen Leben gottverklärt,
der HERR stieg aus dem Grabe.
Nun flieht der Tod! Das Leben währ,
des ew'gen GEISTES Gabe.
Der Tod und Sünde überwand,
ist uns des Lebens Unterpfand.
Alleluja! Alleluja!*

*Vergeblich war der Feinde Wut,
doch nicht umsonst Sein Sterben.
Mit Seines Herzens warmem Blut
erlöst Er uns zu Erben.
Nun führt Er Seines Sieges Bahn
die Seinen alle himmelan.
Alleluja! Alleluja!*

Dieses Osterlied schrieb der Märtyrer Max Josef Metzger (1887–1944, hingerichtet im Zuchthaus Brandenburg-Görden), eine Woche vor seiner Hinrichtung.



Frohe und gesegnete Ostern 2026!

